



Statistische Berichte

Kriegsopferfürsorge in Bayern 2022



K III 3 2j 2022
Hrsg. im Juli 2023
Bestellnr. K3300C 202251

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z. B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z. B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-96638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-96563

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2023
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2022 nach Art der Leistung, BVG und Nebengesetzen und Regierungsbezirken	8
2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2022 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung	10
3. Empfängerinnen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge in Bayern am Ende und im Laufe des Berichtsjahres 2022 nach Art der Leistung, Art des Trägers und Regierungsbezirken	18
4. Empfängerinnen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge in Bayern am Ende und im Laufe des Berichtsjahres 2022 nach Art der Leistung, BVG und Nebengesetzen	20

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen der Statistik

Die Bundesstatistik über Leistungen und Empfängerinnen und Empfänger der Kriegsofferfürsorge ist im zweijährigen Turnus durchzuführen. Rechtsgrundlagen hierfür sind das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Erhoben werden die Angaben zu § 3 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofferfürsorge.

Berichtskreis und Meldeweg

Auskunftspflichtig für die zu erfassenden Leistungen und den Nachweis der Empfängerinnen und Empfänger sind die für die Durchführung der Kriegsofferfürsorge sachlich zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger. Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an das Bayerische Landesamt für Statistik.

Die ab dem Berichtsjahr 2018 geänderte Zuständigkeit lässt eine Vergleichbarkeit der Daten der Hauptfürsorgestellen in den Regierungsbezirken zu den Vorjahren nur bedingt zu.

Leistungen der Kriegsofferfürsorge und anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsofferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG). Es sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsofferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Zudem erhalten Leistungen der Kriegsofferfürsorge auch Personen mit Versorgungsansprüchen aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklärt. Hierzu zählen folgende Gesetze:

Häftlingshilfegesetz (HHG)

Zivildienstgesetz (ZDG)

Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)

Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)

Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG)

Hilfe- und Leistungsarten

Die Leistungen werden nach den Bestimmungen der §§ 26 bis 27d BVG gewährt.

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (§§ 26 und 26a BVG)

Als Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfängerinnen und Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung. Als derartige Hilfen kommen insbesondere Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Berufsfindung und Arbeitserprobung, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschließlich eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbstständigen Existenz in Betracht. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsofferfürsorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis. Zudem umfassen sie Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

Krankenhilfe (§ 26b BVG)

Nach den §§ 10 bis 24a BVG erhalten Beschädigte und Hinterbliebene Krankenhilfe in Ergänzung der Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung. Neben der ärztlichen und zahnärztlichen Behandlung umfasst die Krankenhilfe auch die Versorgung mit Arzneimitteln und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige erforderliche Leistungen, die der Genesung, Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen dienen.

Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)

Die Hilfe wird - ggf. zusätzlich zu einer Pflegezulage gemäß § 35 BVG - Beschädigten und Hinterbliebenen gewährt, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Pflege, Überwachung oder Anleitung bleiben können. Sie erfolgt bedarfsentsprechend bei häuslicher Pflege z.B. durch Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft, durch Gewährung von Pflegegeld oder durch Über-

nahme der Kosten für Unterkunft und Pflege in Einrichtungen. Hierzu gehört auch, dass dem Pflegebedürftigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden, die zur Erleichterung seiner Beschwerden wirksam beitragen.

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)

Beschädigte und Hinterbliebene mit eigenem Haushalt erhalten diese Hilfe i.d.R. vorübergehend, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann. Voraussetzung ist, dass die Weiterführung des Haushalts geboten ist, z.B. bei Haushalten mit minderjährigen Kindern.

Altenhilfe (§ 26e BVG)

Die Altenhilfe soll einen Beitrag dazu leisten, die durch das Alter entstehenden Schwierigkeiten zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Sie soll den Beschädigten und Hinterbliebenen zusätzlich zu den übrigen Leistungen gewährt werden.

Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Waisen und Beschädigte erhalten für ihre Kinder Erziehungsbeihilfe, die eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen soll.

Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Leistungen dieser Hilfeart werden insoweit gewährt, als der Lebensunterhalt nicht aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und dem einzusetzenden Einkommen und Vermögen bestritten werden kann. Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfasst vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung. Daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden i.d.R. als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Jedoch setzt die Leistungsgewährung voraus, dass die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muss die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Im Falle der Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsoferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Nur unter bestimmten Voraussetzungen werden Geldleistungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i. V. m. d. Fünften, Sechsten und Achten Kapitel sowie § 72, 74, 88 Abs. 2 und § 92 Abs. 2 SGB XII)

Empfängerinnen und Empfänger sind Beschädigte sowie Hinterbliebene.

Im Rahmen dieser Hilfeart wurden im Einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage,
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung),
3. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation,
4. Hilfe zur Familienplanung,
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen,
6. Eingliederungshilfe für Behinderte,
7. Blindenhilfe,
8. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Die Leistungsarten der Kriegsoferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sach- und Geldleistungen. Insbesondere gehören zur persönlichen Hilfe die Beratung in Fragen der Kriegsoferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind. Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfestellung kommt es dabei nicht an. Unter dem Sammelbegriff „einmalige Leistungen“ sind alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen zu verstehen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt wird.

In der Statistik der Kriegsofperfürsorge werden erfasst:

1. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsofperfürsorge für Berechtigte im Inland nach §§ 26 bis 27d Bundesversorgungsgesetz (BVG) und der Verordnung zur Kriegsofperfürsorge (KFürsV) einschließlich der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),
2. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsofperfürsorge nach dem BVG und nach § 47 Zivildienstgesetz (ZDG) im Inland,
3. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsofperfürsorge nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) im Inland,
4. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsofperfürsorge nach dem BVG aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) im Inland,
5. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsofperfürsorge nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG) im Inland sowie die Ausgaben für die Leistungen der Kriegsofperfürsorge nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (VwRehaG) im Inland,
6. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsofperfürsorge für Berechtigte im Ausland nach § 64b BVG aufgrund der unter 1. bis 5. genannten Gesetze,
7. Einnahmen nach §§ 25c Absatz 1 und 2, 27g, 27h und 81a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB X), § 292 Absatz 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u.ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsofperfürsorge nach 1. bis 6. sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen nach §§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d BVG einschließlich der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen nach § 64b BVG und nach den unter 1. bis 5. genannten Gesetzen; die Einnahmen aus Leistungen an Berechtigte im In- und Ausland werden zusammengefasst nachgewiesen,
8. die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen am 31. Dezember des Berichtsjahres,
9. die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres.

Nicht erfasst werden in der Statistik der Kriegsofperfürsorge:

1. Dienstleistungen,
2. Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsofperfürsorge zuständigen Stellen untereinander,
3. der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsofperfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsofperfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen, mit Ausnahme der Leistungen der Altenhilfe,
4. Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsofperfürsorge, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind,
5. Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsofperversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in tatsächlich erbrachter Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferversorge in Bayern im Berichtsjahr 2022

Lfd. Nr.	Art der Leistung	Insgesamt	davon nach dem				StrRehaG ⁶⁾ und VwRehaG ⁷⁾
			BVG ¹⁾ und HHG ²⁾	ZDG ³⁾	OEG ⁴⁾	IfSG ⁵⁾	
1	Laufende und einmalige Leistungen im Inland	43 764 873	27 430 341	60 252	9 045 776	7 202 474	26 030
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen ..	466 187	108 851	-	331 211	26 125	-
3	Krankenhilfe	697	212	-	264	221	-
4	Leistungen an Beschädigte	565	80	-	264	221	-
5	Leistungen an Hinterbliebene	132	132	-	-	-	-
6	Hilfe zur Pflege	8 044 115	7 892 006	-	47 965	88 555	15 589
7	Leistungen an Beschädigte	886 114	774 614	-	7 356	88 555	15 589
8	ambulant	18 993	18 993	-	-	-	-
9	stationär	867 121	755 621	-	7 356	88 555	15 589
10	Leistungen an Hinterbliebene	7 158 001	7 117 392	-	40 609	-	-
11	ambulant	358 892	358 892	-	-	-	-
12	stationär	6 799 109	6 758 500	-	40 609	-	-
13	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	120 160	53 699	-	55 236	8 057	3 168
14	Leistungen an Beschädigte	107 845	43 315	-	53 305	8 057	3 168
15	Leistungen an Hinterbliebene	12 315	10 384	-	1 931	-	-
16	Altenhilfe	660	618	-	-	42	-
17	Leistungen an Beschädigte	-	-	-	-	-	-
18	Leistungen an Hinterbliebene	660	618	-	-	42	-
19	Erziehungsbeihilfe	501 334	-	-	501 334	-	-
20	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 498 322	828 597	-	660 320	4 963	4 442
21	Leistungen an Beschädigte	712 485	113 166	-	589 914	4 963	4 442
22	Leistungen an Hinterbliebene	785 837	715 431	-	70 406	-	-
23	Erholungshilfe	52 652	29 842	-	15 974	5 347	1 489
24	Leistungen an Beschädigte	39 731	17 461	-	15 434	5 347	1 489
25	Leistungen an Hinterbliebene	12 921	12 381	-	540	-	-
26	Wohnungshilfe	44 301	875	1 465	20 670	21 291	-
27	Hilfen in besonderen Lebenslagen	33 036 445	18 515 641	58 787	7 412 802	7 047 873	1 342
28	Leistungen an Beschädigte	14 031 831	714 048	58 787	6 231 797	7 025 857	1 342
29	Leistungen an Hinterbliebene	19 004 614	17 801 593	-	1 181 005	22 016	-
30	Laufende und einmalige Leistungen im Ausland	41 563	.	.	.	.	.
31	Bruttoausgaben insgesamt	43 806 436	27 430 341	60 252	9 045 776	7 202 474	26 030
32	Einnahmen insgesamt	8 177 536	.	.	.	.	.
33	Nettoausgaben insgesamt	35 628 900	.	.	.	.	.

¹⁾ Nach §§ 26 bis 27d Bundesversorgungsgesetz (BVG).

²⁾ Nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG).

³⁾ Nach § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

⁴⁾ Nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

⁵⁾ Nach dem BVG aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG).

⁶⁾ Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidr. Strafverfolgungsmaßn. im Beitrittsgebiet (StrRehaG).

⁷⁾ Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Aufhebung rechtsstaatswidr. Verwaltungsentsch. im Beitrittsgebiet u.d. daran anknüpfenden Folgeanspr. (VwRehaG).

nach Art der Leistung, BVG und Nebengesetzen und Regierungsbezirken

davon nach Regierungsbezirken							Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
EUR							
7 891 342	1 993 859	3 423 839	2 301 090	12 885 618	3 027 305	12 241 820	1
-	-	-	108 851	191 691	-	165 645	2
54	80	-	-	18	-	545	3
-	80	-	-	-	-	485	4
54	-	-	-	18	-	60	5
1 696 620	626 049	1 291 846	940 786	1 002 872	1 147 826	1 338 116	6
106 804	67 074	89 821	33 931	60 643	234 388	293 453	7
2 521	-	-	-	-	-	16 472	8
104 283	67 074	89 821	33 931	60 643	234 388	276 981	9
1 589 816	558 975	1 202 025	906 855	942 229	913 438	1 044 663	10
327 033	-	-	-	3 696	4 751	23 412	11
1 262 783	558 975	1 202 025	906 855	938 533	908 687	1 021 251	12
7 241	-	1 188	-	29 463	130	82 138	13
173	-	-	-	25 404	130	82 138	14
7 068	-	1 188	-	4 059	-	-	15
-	-	-	-	618	-	42	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	618	-	42	18
-	-	-	-	281 795	-	219 539	19
259 160	96 223	98 950	33 128	361 022	45 219	604 620	20
14 272	22 284	4 298	-	201 757	33 783	436 091	21
244 888	73 939	94 652	33 128	159 265	11 436	168 529	22
12 106	-	11 821	1 940	9 554	-	17 231	23
2 751	-	11 821	-	9 554	-	15 605	24
9 355	-	-	1 940	-	-	1 626	25
412	-	-	-	26 766	-	17 123	26
5 915 749	1 271 507	2 020 034	1 216 385	10 981 819	1 834 130	9 796 821	27
244 309	-	91 733	350	7 625 514	46 025	6 023 900	28
5 671 440	1 271 507	1 928 301	1 216 035	3 356 305	1 788 105	3 772 921	29
-	-	-	-	-	-	41 563	30
7 891 342	1 993 859	3 423 839	2 301 090	12 885 618	3 027 305	12 283 383	31
456 512	760 596	775 879	540 605	1 432 857	744 223	3 466 864	32
7 434 830	1 233 263	2 647 960	1 760 485	11 452 761	2 283 082	8 816 519	33

2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsoferfürsorge in Bayern im

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						
		insgesamt	Ausland	Inland	da			
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken								
1	Reg.Bez. Oberbayern	7 891 342	-	7 891 342	-	54	1 696 620	7 241
2	Reg.Bez. Niederbayern	1 993 859	-	1 993 859	-	80	626 049	-
3	Reg.Bez. Oberpfalz	3 423 839	-	3 423 839	-	-	1 291 846	1 188
4	Reg.Bez. Oberfranken	2 301 090	-	2 301 090	108 851	-	940 786	-
5	Reg.Bez. Mittelfranken	12 885 618	-	12 885 618	191 691	18	1 002 872	29 463
6	Reg.Bez. Unterfranken	3 027 305	-	3 027 305	-	-	1 147 826	130
7	Reg.Bez. Schwaben	12 283 383	41 563	12 241 820	165 645	545	1 338 116	82 138
8	Bayern	43 806 436	41 563	43 764 873	466 187	697	8 044 115	120 160
9	davon: Kreisfreie Städte	59 006	-	59 006	-	80	-	130
10	Landkreise	231 692	-	231 692	-	18	10 441	13 339
11	Bezirke	26 085 139	-	26 085 139	108 851	54	7 690 988	-
12	Hauptfürsorgestellen	17 430 599	41 563	17 389 036	357 336	545	342 686	106 691
Regierungsbezirk Oberbayern								
Kreisfreie Städte								
13	Ingolstadt	1 985	-	1 985	-	-	-	-
14	München	18 904	-	18 904	-	-	-	-
15	Rosenheim	-	-	-	-	-	-	-
16	Zusammen	20 889	-	20 889	-	-	-	-
Landkreise								
17	Altötting	17 647	-	17 647	-	-	-	7 068
18	Berchtesgadener Land	2 751	-	2 751	-	-	-	-
19	Bad Tölz-Wolfratshausen	4 184	-	4 184	-	-	-	-
20	Dachau	1 952	-	1 952	-	-	-	173
21	Ebersberg	-	-	-	-	-	-	-
22	Eichstätt	-	-	-	-	-	-	-
23	Erding	-	-	-	-	-	-	-
24	Freising	-	-	-	-	-	-	-
25	Fürstenfeldbruck	9 354	-	9 354	-	-	-	-
26	Garmisch-Partenkirchen	-	-	-	-	-	-	-
27	Landsberg a. Lech	-	-	-	-	-	-	-
28	Miesbach	-	-	-	-	-	-	-
29	Mühldorf a. Inn	9 144	-	9 144	-	-	-	-
30	München	4 561	-	4 561	-	-	-	-
31	Neuburg-Schrobenhausen	-	-	-	-	-	-	-
32	Pfaffenhofen a.d. Ilm	2 521	-	2 521	-	-	2 521	-
33	Rosenheim	2 992	-	2 992	-	-	-	-
34	Starnberg	7 759	-	7 759	-	-	-	-
35	Traunstein	-	-	-	-	-	-	-
36	Weilheim-Schongau	4 941	-	4 941	-	-	-	-
37	Zusammen	67 806	-	67 806	-	-	2 521	7 241
38	Bezirk	7 802 647	-	7 802 647	-	54	1 694 099	-
39	Hauptfürsorgestelle	-	-	-	-	-	-	-
40	Reg.-Bez. Oberbayern	7 891 342	-	7 891 342	-	54	1 696 620	7 241

¹⁾ Bevölkerungsstand 31.12.2022 auf Basis der Volkszählung 2011.

Berichtsjahr 2022 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

von						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
Altenhilfe	Erziehungsbeihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe	Wohnungshilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				

EUR

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

-	-	259 160	12 106	412	5 915 749	456 512	7 434 830	0,10	1
-	-	96 223	-	-	1 271 507	760 596	1 233 263	0,60	2
-	-	98 950	11 821	-	2 020 034	775 879	2 647 960	0,68	3
-	-	33 128	1 940	-	1 216 385	540 605	1 760 485	0,50	4
618	281 795	361 022	9 554	26 766	10 981 819	1 432 857	11 452 761	0,79	5
-	-	45 219	-	-	1 834 130	744 223	2 283 082	0,56	6
42	219 539	604 620	17 231	17 123	9 796 821	3 466 864	8 816 519	1,78	7
660	501 334	1 498 322	52 652	44 301	33 036 445	8 177 536	35 628 900	0,61	8
-	-	58 796	-	-	-	500	58 506	0,00	9
618	-	160 872	25 867	412	20 125	9 454	222 238	0,00	10
-	-	571 947	-	-	17 713 299	6 836 475	19 248 664	.	11
42	501 334	706 707	26 785	43 889	15 303 021	1 331 107	16 099 492	.	12

Regierungsbezirk Oberbayern

-	-	1 985	-	-	-	-	1 985	0,00	13
-	-	18 904	-	-	-	500	18 404	0,00	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	20 889	-	-	-	500	20 389	0,00	16
-	-	2 616	7 963	-	-	-	17 647	0,00	17
-	-	-	2 751	-	-	-	2 751	0,00	18
-	-	4 184	-	-	-	96	4 088	0,00	19
-	-	1 779	-	-	-	2 338	- 386	0,01	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	9 354	-	-	-	-	9 354	0,00	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	9 144	-	-	-	-	9 144	0,00	29
-	-	4 561	-	-	-	-	4 561	0,00	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	2 521	0,00	32
-	-	2 992	-	-	-	-	2 992	0,00	33
-	-	5 955	1 392	412	-	-	7 759	0,00	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	4 941	-	-	-	3 953	988	0,03	36
-	-	45 526	12 106	412	-	6 387	61 419	0,00	37
-	-	192 745	-	-	5 915 749	449 625	7 353 022	.	38
-	-	-	-	-	-	-	-	.	39
-	-	259 160	12 106	412	5 915 749	456 512	7 434 830	0,10	40

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge in Bayern

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben					
		insgesamt	Ausland	Inland	da		
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte								
41	Landshut	-	-	-	-	-	-	-
42	Passau	80	-	80	-	80	-	-
43	Straubing	-	-	-	-	-	-	-
44	Zusammen	80	-	80	-	80	-	-
Landkreise								
45	Deggendorf	-	-	-	-	-	-	-
46	Freyung-Grafenau	9 611	-	9 611	-	-	-	-
47	Kelheim	-	-	-	-	-	-	-
48	Landshut	-	-	-	-	-	-	-
49	Passau	4 303	-	4 303	-	-	-	-
50	Regen	11 097	-	11 097	-	-	-	-
51	Rottal-Inn	-	-	-	-	-	-	-
52	Straubing-Bogen	9 234	-	9 234	-	-	-	-
53	Dingolfing-Landau	-	-	-	-	-	-	-
54	Zusammen	34 245	-	34 245	-	-	-	-
55	Bezirk	1 959 534	-	1 959 534	-	-	626 049	-
56	Hauptfürsorgestelle	-	-	-	-	-	-	-
57	Reg.-Bez. Niederbayern	1 993 859	-	1 993 859	-	80	626 049	-

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte								
58	Amberg	-	-	-	-	-	-	-
59	Regensburg	-	-	-	-	-	-	-
60	Weiden i.d.OPf.	-	-	-	-	-	-	-
61	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise								
62	Amberg-Weizsach	-	-	-	-	-	-	-
63	Cham	13 193	-	13 193	-	-	-	1 188
64	Neumarkt i.d.OPf.	23 284	-	23 284	-	-	-	-
65	Neustadt a.d.Waldnaab	-	-	-	-	-	-	-
66	Regensburg	11 821	-	11 821	-	-	-	-
67	Schwandorf	-	-	-	-	-	-	-
68	Tirschenreuth	-	-	-	-	-	-	-
69	Zusammen	48 298	-	48 298	-	-	-	1 188
70	Bezirk	3 375 541	-	3 375 541	-	-	1 291 846	-
71	Hauptfürsorgestelle	-	-	-	-	-	-	-
72	Reg.-Bez. Oberpfalz	3 423 839	-	3 423 839	-	-	1 291 846	1 188

¹⁾ Bevölkerungsstand 31.12.2022 auf Basis der Volkszählung 2011.

im Berichtsjahr 2022 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

von						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Regierungsbezirk Niederbayern									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	80	0,00	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	80	0,00	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	9 611	-	-	-	-	9 611	0,00	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	4 303	-	-	-	-	4 303	0,00	49
-	-	11 097	-	-	-	-	11 097	0,00	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	9 234	-	-	-	-	9 234	0,00	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	34 245	-	-	-	-	34 245	0,00	54
-	-	61 978	-	-	1 271 507	760 596	1 198 938	.	55
-	-	-	-	-	-	-	-	.	56
-	-	96 223	-	-	1 271 507	760 596	1 233 263	0,60	57
Regierungsbezirk Oberpfalz									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	12 005	-	-	-	-	13 193	0,00	63
-	-	4 007	-	-	19 277	-	23 284	0,00	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-	65
-	-	-	11 821	-	-	-	11 821	0,00	66
-	-	-	-	-	-	-	-	-	67
-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
-	-	16 012	11 821	-	19 277	-	48 298	0,00	69
-	-	82 938	-	-	2 000 757	775 879	2 599 662	.	70
-	-	-	-	-	-	-	-	.	71
-	-	98 950	11 821	-	2 020 034	775 879	2 647 960	0,68	72

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferversorge in Bayern

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben					
		insgesamt	Ausland	Inland	da		
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte								
73	Bamberg	-	-	-	-	-	-	-
74	Bayreuth	1 493	-	1 493	-	-	-	-
75	Coburg	-	-	-	-	-	-	-
76	Hof	-	-	-	-	-	-	-
77	Zusammen	1 493	-	1 493	-	-	-	-
Landkreise								
78	Bamberg	1 940	-	1 940	-	-	-	-
79	Bayreuth	-	-	-	-	-	-	-
80	Coburg	-	-	-	-	-	-	-
81	Forchheim	3 824	-	3 824	-	-	-	-
82	Hof	4 112	-	4 112	-	-	-	-
83	Kronach	-	-	-	-	-	-	-
84	Kulmbach	-	-	-	-	-	-	-
85	Lichtenfels	-	-	-	-	-	-	-
86	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	-	-	-	-	-	-	-
87	Zusammen	9 876	-	9 876	-	-	-	-
88	Bezirk	2 289 721	-	2 289 721	108 851	-	940 786	-
89	Hauptfürsorgestelle	-	-	-	-	-	-	-
90	Reg.-Bez. Oberfranken	2 301 090	-	2 301 090	108 851	-	940 786	-

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte								
91	Ansbach	-	-	-	-	-	-	-
92	Erlangen	-	-	-	-	-	-	-
93	Fürth	5 473	-	5 473	-	-	-	-
94	Nürnberg	11 650	-	11 650	-	-	-	-
95	Schwabach	-	-	-	-	-	-	-
96	Zusammen	17 123	-	17 123	-	-	-	-
Landkreise								
97	Ansbach	5 286	-	5 286	-	18	-	-
98	Erlangen-Höchstadt	8 897	-	8 897	-	-	-	-
99	Fürth	3 792	-	3 792	-	-	-	-
100	Nürnberger Land	2 621	-	2 621	-	-	-	-
101	Neustadt a.d.A.-Bad Windsheim	-	-	-	-	-	-	-
102	Roth	-	-	-	-	-	-	-
103	Weißenburg-Gunzenhausen	5 710	-	5 710	-	-	-	2 128
104	Zusammen	26 306	-	26 306	-	18	-	2 128
105	Bezirk	3 738 132	-	3 738 132	-	-	851 662	-
106	Hauptfürsorgestelle	9 104 057	-	9 104 057	191 691	-	151 210	27 335
107	Reg.-Bez. Mittelfranken	12 885 618	-	12 885 618	191 691	18	1 002 872	29 463

¹⁾ Bevölkerungsstand 31.12.2022 auf Basis der Volkszählung 2011.

im Berichtsjahr 2022 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

von						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Regierungsbezirk Oberfranken									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	73
-	-	1 493	-	-	-	-	1 493	0,00	74
-	-	-	-	-	-	-	-	-	75
-	-	-	-	-	-	-	-	-	76
-	-	1 493	-	-	-	-	1 493	0,00	77
-	-	-	1 940	-	-	-	1 940	0,00	78
-	-	-	-	-	-	-	-	-	79
-	-	-	-	-	-	-	-	-	80
-	-	3 824	-	-	-	-	3 824	0,00	81
-	-	4 112	-	-	-	-	4 112	0,00	82
-	-	-	-	-	-	-	-	-	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	84
-	-	-	-	-	-	-	-	-	85
-	-	-	-	-	-	-	-	-	86
-	-	7 936	1 940	-	-	-	9 876	0,00	87
-	-	23 699	-	-	1 216 385	540 605	1 749 116	.	88
-	-	-	-	-	-	-	-	.	89
-	-	33 128	1 940	-	1 216 385	540 605	1 760 485	0,50	90
Regierungsbezirk Mittelfranken									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	91
-	-	-	-	-	-	-	-	-	92
-	-	5 473	-	-	-	-	5 473	0,00	93
-	-	11 650	-	-	-	-	11 650	0,00	94
-	-	-	-	-	-	-	-	-	95
-	-	17 123	-	-	-	-	17 123	0,00	96
-	-	5 268	-	-	-	-	5 286	0,00	97
-	-	8 897	-	-	-	-	8 897	0,00	98
-	-	3 792	-	-	-	-	3 792	0,00	99
-	-	2 621	-	-	-	-	2 621	0,00	100
-	-	-	-	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	-	-	-	102
618	-	2 964	-	-	-	-	5 710	0,00	103
618	-	23 542	-	-	-	-	26 306	0,00	104
-	-	87 756	-	-	2 798 714	653 624	3 084 508	.	105
-	281 795	232 601	9 554	26 766	8 183 105	779 233	8 324 824	.	106
618	281 795	361 022	9 554	26 766	10 981 819	1 432 857	11 452 761	0,79	107

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferversorge in Bayern

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben					
		insgesamt	Ausland	Inland	da		
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts
Regierungsbezirk Unterfranken							
Kreisfreie Städte							
108	Aschaffenburg	1 389	-	1 389	-	-	130
109	Schweinfurt	-	-	-	-	-	-
110	Würzburg	6 455	-	6 455	-	-	-
111	Zusammen	7 844	-	7 844	-	-	130
Landkreise							
112	Aschaffenburg	3 900	-	3 900	-	-	-
113	Bad Kissingen	-	-	-	-	-	-
114	Rhön-Grabfeld	-	-	-	-	-	-
115	Haßberge	-	-	-	-	-	-
116	Kitzingen	-	-	-	-	-	-
117	Miltenberg	-	-	-	-	-	-
118	Main-Spessart	-	-	-	-	-	-
119	Schweinfurt	-	-	-	-	-	-
120	Würzburg	-	-	-	-	-	-
121	Zusammen	3 900	-	3 900	-	-	-
122	Bezirk	3 015 561	-	3 015 561	-	1 147 826	-
123	Hauptfürsorgestelle	-	-	-	-	-	-
124	Reg.-Bez. Unterfranken	3 027 305	-	3 027 305	-	1 147 826	130
Regierungsbezirk Schwaben							
Kreisfreie Städte							
125	Augsburg	9 082	-	9 082	-	-	-
126	Kaufbeuren	2 495	-	2 495	-	-	-
127	Kempten (Allgäu)	-	-	-	-	-	-
128	Memmingen	-	-	-	-	-	-
129	Zusammen	11 577	-	11 577	-	-	-
Landkreise							
130	Aichach-Friedberg	-	-	-	-	-	-
131	Augsburg	-	-	-	-	-	-
132	Dillingen a.d.Donau	-	-	-	-	-	-
133	Günzburg	-	-	-	-	-	-
134	Neu-Ulm	-	-	-	-	-	-
135	Lindau (Bodensee)	26 798	-	26 798	-	7 920	2 782
136	Ostallgäu	-	-	-	-	-	-
137	Unterallgäu	-	-	-	-	-	-
138	Donau-Ries	-	-	-	-	-	-
139	Oberallgäu	14 463	-	14 463	-	-	-
140	Zusammen	41 261	-	41 261	-	7 920	2 782
141	Bezirk	3 904 003	-	3 904 003	-	1 138 720	-
142	Hauptfürsorgestelle	8 326 542	41 563	8 284 979	165 645	545	191 476
143	Reg.-Bez. Schwaben	12 283 383	41 563	12 241 820	165 645	545	1 338 116

¹⁾ Bevölkerungsstand 31.12.2022 auf Basis der Volkszählung 2011.

im Berichtsjahr 2022 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

von						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
Altenhilfe	Erziehungsbeihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe	Wohnungshilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Regierungsbezirk Unterfranken									
-	-	1 259	-	-	-	-	1 389	0,00	108
-	-	-	-	-	-	-	-	-	109
-	-	6 455	-	-	-	-	6 455	0,00	110
-	-	7 714	-	-	-	-	7 844	0,00	111
-	-	3 900	-	-	-	-	3 900	0,00	112
-	-	-	-	-	-	-	-	-	113
-	-	-	-	-	-	3 067	- 3 067	0,04	114
-	-	-	-	-	-	-	-	-	115
-	-	-	-	-	-	-	-	-	116
-	-	-	-	-	-	-	-	-	117
-	-	-	-	-	-	-	-	-	118
-	-	-	-	-	-	-	-	-	119
-	-	-	-	-	-	-	-	-	120
-	-	3 900	-	-	-	3 067	833	0,00	121
-	-	33 605	-	-	1 834 130	741 156	2 274 405	.	122
-	-	-	-	-	-	-	-	.	123
-	-	45 219	-	-	1 834 130	744 223	2 283 082	0,56	124
Regierungsbezirk Schwaben									
-	-	9 082	-	-	-	-	9 082	0,00	125
-	-	2 495	-	-	-	-	2 495	0,00	126
-	-	-	-	-	-	-	-	-	127
-	-	-	-	-	-	-	-	-	128
-	-	11 577	-	-	-	-	11 577	0,00	129
-	-	-	-	-	-	-	-	-	130
-	-	-	-	-	-	-	-	-	131
-	-	-	-	-	-	-	-	-	132
-	-	-	-	-	-	-	-	-	133
-	-	-	-	-	-	-	-	-	134
-	-	15 248	-	-	848	-	26 798	0,00	135
-	-	-	-	-	-	-	-	-	136
-	-	-	-	-	-	-	-	-	137
-	-	-	-	-	-	-	-	-	138
-	-	14 463	-	-	-	-	14 463	0,00	139
-	-	29 711	-	-	848	-	41 261	0,00	140
-	-	89 226	-	-	2 676 057	2 914 990	989 013	.	141
42	219 539	474 106	17 231	17 123	7 119 916	551 874	7 774 668	.	142
42	219 539	604 620	17 231	17 123	9 796 821	3 466 864	8 816 519	1,78	143

3. Empfängerinnen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge in Bayern am Ende und im

Lfd. Nr.	Art der Leistung	Ins-gesamt	davon nach Trägern			
			kreisfreie Städte	Landkreise	Bezirke	Hauptfürsorge-stellen

Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen¹⁾

1	Leistungen im Inland insgesamt	1 264	10	40	714	500
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	13	-	-	5	8
3	Hilfe zur Pflege	299	-	2	284	13
4	ambulant	9	-	2	6	1
5	stationär	290	-	-	278	12
6	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	27	-	4	-	23
7	Altenhilfe	2	-	1	-	1
8	Erziehungsbeihilfe	13	-	-	-	13
9	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	195	10	32	78	75
10	Leistungen an Beschädigte	69	2	3	3	61
11	Leistungen an Hinterbliebene	126	8	29	75	14
12	Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	715	-	1	347	367
13	Leistungen im Ausland	3	-	-	-	3
14	Leistungen im In- und Ausland insgesamt	1 267	10	40	714	503

Empfängerinnen und Empfänger einmaliger Leistungen²⁾

1	Leistungen im Inland insgesamt	268	6	13	46	203
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	3	-	-	-	3
3	Krankenhilfe	7	1	1	1	4
4	Hilfe zur Pflege	27	-	1	25	1
5	ambulant	1	-	1	-	-
6	stationär	26	-	-	25	1
7	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	-	-	-	2
8	Altenhilfe	-	-	-	-	-
9	Erziehungsbeihilfe	7	-	-	-	7
10	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	68	5	3	7	53
11	Erholungshilfe.....	22	-	7	-	15
12	Leistungen an Beschädigte	17	-	4	-	13
13	Leistungen an Hinterbliebene	5	-	3	-	2
14	Wohnungshilfe	26	-	1	-	25
15	Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	106	-	-	13	93
16	Leistungen im Ausland	1	-	-	-	1
17	Leistungen im In- und Ausland insgesamt	269	6	13	46	204

¹⁾ Empfängerinnen und Empfänger verschiedener laufender Hilfen am Jahresende werden bei jeder Hilfeart gezählt.

²⁾ Empfängerinnen und Empfänger verschiedener einmaliger Hilfen im Laufe des Berichtsjahres werden bei jeder Hilfeart gezählt.

Laufe des Berichtsjahres 2022 nach Art der Leistung, Art des Trägers und Regierungsbezirken

davon nach Regierungsbezirken								Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben		
Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen¹⁾								
208	82	91	78	358	83	364	1	
-	-	-	5	3	-	5	2	
67	43	43	22	36	35	53	3	
5	-	-	-	-	1	3	4	
62	43	43	22	36	34	50	5	
1	-	2	-	8	-	16	6	
-	-	-	-	1	-	1	7	
-	-	-	-	10	-	3	8	
43	10	4	19	44	2	73	9	
2	1	-	-	18	1	47	10	
41	9	4	19	26	1	26	11	
97	29	42	32	256	46	213	12	
-	-	-	-	-	-	3	13	
208	82	91	78	358	83	367	14	
Empfängerinnen und Empfänger einmaliger Leistungen²⁾								
52	1	4	2	111	1	97	1	
-	-	-	-	1	-	2	2	
1	1	-	-	1	-	4	3	
26	-	-	-	1	-	-	4	
1	-	-	-	-	-	-	5	
25	-	-	-	1	-	-	6	
-	-	-	-	1	-	1	7	
-	-	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	1	-	6	9	
8	-	1	1	36	1	21	10	
3	-	3	1	5	-	10	11	
1	-	3	-	5	-	8	12	
2	-	-	1	-	-	2	13	
1	-	-	-	22	-	3	14	
13	-	-	-	43	-	50	15	
-	-	-	-	-	-	1	16	
52	1	4	2	111	1	98	17	

**4. Empfängerinnen und Empfänger der Kriegsoferfürsorge in Bayern am Ende und im Laufe des Berichtsjahres 2022
nach Art der Leistung, BVG und Nebengesetzen**

Art der Leistung	Ins- gesamt	davon nach dem ...				
		BVG ¹⁾ und HHG ²⁾	ZDG ³⁾	OEG ⁴⁾	IfSG ⁵⁾	StrRehaG ⁶⁾ und VwRehaG ⁷⁾

Empfängerinnen und Empfänger laufender Leistungen⁸⁾

Leistungen im Inland insgesamt	1 264	837	2	273	148	4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	13	5	-	7	1	-
Hilfe zur Pflege	299	293	-	4	1	1
ambulant	9	9	-	-	-	-
stationär	290	284	-	4	1	1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	27	16	-	7	3	1
Altenhilfe	2	1	-	-	1	-
Erziehungsbeihilfe	13	-	-	13	-	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	195	125	-	68	1	1
Leistungen an Beschädigte	69	9	-	58	1	1
Leistungen an Hinterbliebene	126	116	-	10	-	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen	715	397	2	174	141	1
Leistungen im Ausland	3	X	X	X	X	X
Leistungen im In- und Ausland insgesamt	1 267	X	X	X	X	X

Empfängerinnen und Empfänger einmaliger Leistungen⁹⁾

Leistungen im Inland insgesamt	268	94	4	137	31	2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	3	-	-	3	-	-
Krankenhilfe	7	4	-	2	1	-
Hilfe zur Pflege	27	27	-	-	-	-
ambulant	1	1	-	-	-	-
stationär	26	26	-	-	-	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	1	-	1	-	-
Altenhilfe	-	-	-	-	-	-
Erziehungsbeihilfe	7	-	-	7	-	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	68	17	-	51	-	-
Erholungshilfe.....	22	9	-	9	3	1
Leistungen an Beschädigte	17	5	-	8	3	1
Leistungen an Hinterbliebene	5	4	-	1	-	-
Wohnungshilfe	26	3	2	15	6	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen	106	33	2	49	21	1
Leistungen im Ausland	1	X	X	X	X	X
Leistungen im In- und Ausland insgesamt	269	X	X	X	X	X

¹⁾ Nach §§ 26 bis 27d Bundesversorgungsgesetz (BVG).

²⁾ Nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG).

³⁾ Nach § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

⁴⁾ Nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

⁵⁾ Nach dem BVG aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG).

⁶⁾ Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidr. Strafverfolgungsmaßn. im Beitrittsgebiet (StrRehaG).

⁷⁾ Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Aufhebung rechtsstaatswidr. Verwaltungsentsch. im Beitrittsgebiet u.d. daran anknüpfenden Folgeanspr. (VwRehaG).

⁸⁾ Empfängerinnen und Empfänger verschiedener laufender Hilfen am Jahresende werden bei jeder Hilfeart gezählt.

⁹⁾ Empfängerinnen und Empfänger verschiedener einmaliger Hilfen im Laufe des Berichtsjahres werden bei jeder Hilfeart gezählt.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



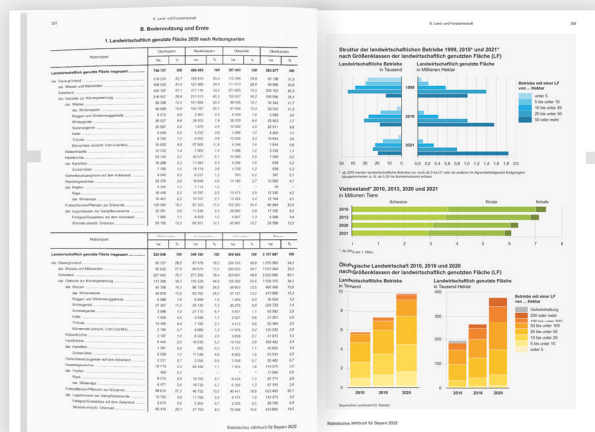
Statistisches Jahrbuch für Bayern

Das **Statistische Jahrbuch** für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Darin zusammengestellt sind jährlich aktuelle Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen

Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen.

Ebenso enthalten sind ausgewählte Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, für Bund und Länder sowie die EU-Mitgliedstaaten.



Die bisherigen Auswirkungen der Corona-Pandemie sind in ausgewählten Sonderstatistiken dargestellt.

Preise
Buch 39,00 €
Buch + DVD 46,00 €
PDF (DVD oder Datei)
12,00 €

Bayern Daten

Die **Bayern Daten** sind ein Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch und enthalten auf über 30 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus

Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Graphiken.

Heft und Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-96638 | vertrieb@statistik.bayern.de